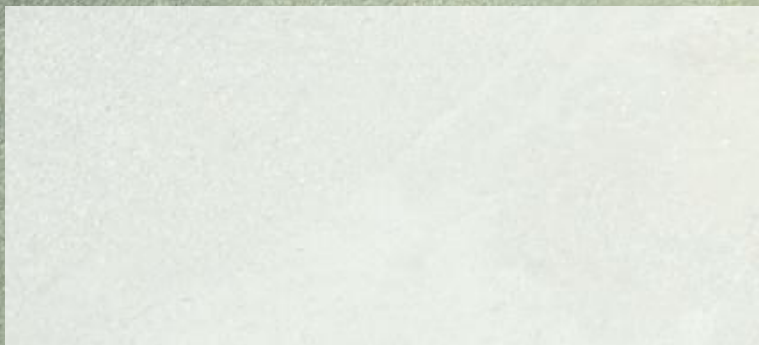




SEKTION HORN

Heft 1 - Jänner 2014





Der Vereinsvorstand lädt Sie herzlich ein.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2014

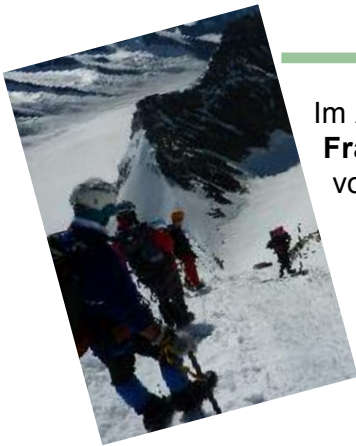
Samstag, 29. März 2014 - Beginn: 17.00 Uhr
Hotel Blie, großer Saal

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Bericht des 1. Vorsitzenden
- 3.) Bericht des Jugendwartes
- 4.) Kassabericht
- 5.) Bericht der Kassaprüfer und Entlastung des Kassiers
- 6.) Neuwahlen
- 7.) Ehrung langjähriger Mitglieder
- 8.) Allfälliges

Im Anschluß an die Versammlung zeigt uns
Franz Langthaler einige Dias
 von der hochalpinen Tour

Mönch - Eiger - Jungfrau



Winterwanderungen Februar-März 2014

So., 26.1. Welterbesteig

Krems – Dürnstein, Gehzeit: ca. 4 Std.,
 Treffpunkt: 9 Uhr Festgelände, Leitung:
 Gerold Sprung, Mobil: 0688/ 82 14 765
 e-mail: gerda_s@tele2.at, Anm. bis 24.1.

So., 2.2. Schönberg – Manhartsberg – Diendorf – Kalvarienberg

Gehzeit: 3 ½ Std., Treffpunkt: 9 Uhr
 Festgelände, Leitung: Gerold Sprung,
 Mobil: 0688/ 82 14 765

e-mail: gerda_s@tele2.at, Anm. bis 31.1.

So., 9.2. Horn – RW3 – Umlaufberg – In der Sulz – Altenburg – Horn

Gehzeit: 4 – 4 ½ Std., Treffpunkt: 9 Uhr
 Festgelände, Leitung: Gerold Sprung
 Mobil: 0688/ 82 14 765

e-mail: gerda_s@tele2.at, Anm. bis 8.2.

So., 16.2. Greillenstein – Mahrsers- dorf – Winkl – Tautendorf – Greillen- stein

Gehzeit: 4 Std., Treffpunkt: 9 Uhr Fest-

gelände, Leitung: Gerold Sprung
 Mobil: 0688/ 82 14 765

e-mail: gerda_s@tele2.at, Anm. bis 14.2.

Mi., 19.2. Seniorenwanderung

Rosenburg – Rotes Kreuz – Rosenberg
 Gehzeit: 2 ½ Std., Treffpunkt: 14 Uhr
 Festgelände, Leitung: Gerold Sprung

So., 23.2. Mödring – Schustergraben – Pernegg – Trampelbach – Mödring

Gehzeit: 4 ½ Std., Treffpunkt: 9 Uhr
 Festgelände, Leitung: Gerold Sprung
 Mobil: 0688/ 82 14 765

e-mail: gerda_s@tele2.at, Anm. bis 21.2.

So., 2.3. Rosenberg – E-Werk – Wan- zenau Wolfshof – Etzmannsdorf – Rosenberg

Gehzeit: 4 – 4 ½ Std., Treffpunkt: 9 Uhr
 Festgelände, Leitung: Gerold Sprung
 Mobil: 0688/ 82 14 765

e-mail: gerda_s@tele2.at, Anm. bis 28.2.

So., 9.3. Horn – Mühlfeld – Sacher- wald – Stallegg – Rosenberg

Gehzeit: 4 Std., Treffpunkt: 9 Uhr Fest-
 gelände, Leitung: Gerold Sprung
 Mobil: 0688/ 82 14 765

e-mail: gerda_s@tele2.at Anm. bis 7.3.

Mi., 12.3. Seniorenwanderung

Breiteneich – Jägerkreuz – Rodingers-
 dorf – Breitenreich

Gehzeit: 2 ½ Std., Treffpunkt: 14 Uhr
 Festgelände, Leitung: Gerold Sprung

So., 16.3. Horner Rundweg 3

Gehzeit: 4 Std., Treffpunkt: 9 Uhr Fest-
 gelände, Leitung: Franz Bach Mobil:
 0664/350 19 42, Anm. bis 14.3.

So., 23.3. Buchberg (Pulkautal)

Gehzeit: 4 ½ Std., Treffpunkt: 9 Uhr
 Festgelände, Leitung: Gerold Sprung
 Mobil: 0688/ 82 14 765

e-mail: gerda_s@tele2.at, Anm. bis 21.3.

So., 30.3. Zellerndorf – Retz

Gehzeit: 4 ½ Std., Treffpunkt: 8 Uhr
 Festgelände, Leitung: Gerold Sprung
 Mobil: 0688/ 82 14 765

e-mail: gerda_s@tele2.at, Anm. bis 28.3.





Vorwort

Auch der achte Glühmoststand ist schon wieder Vergangenheit! Seit 2006 wird nun beim ÖAV Sektion Horn bereits ein Glühmoststand in der Adventzeit betrieben. Sechs Jahre lang auf einem fast nicht zu toppenden Standort bei der Horner Stadtmauer. Doch die Übersiedlung unseres Basislagers machte auch eine Standortveränderung für unsere Ausschank notwendig. Standen wir im Vorjahr noch im Innenhof des

Gasthofes Blie, so wurden wir heuer zum „Glühmost-Drive-In“ - wie einige unserer Freunde bemerkten - geadelt. Der Standortwechsel brachte uns wieder mehr Besucher, schon allein weil wir die ganze Woche gesehen und bemerkt, mit zwei neuen Bannern beworben wurden und alle dann sehnsüchtig auf Freitag warteten, um wieder beim Alpenverein einzukehren. Unsere traditionellen Schmankerl wie Aufstrichbrote, alle selbst produziert, der Punsch egal ob mit oder ohne Schuss und der nicht mehr wegzudenkende Glühmost nach eigener Brauformel haben nach wie vor den Reiz des Einkehrens nicht verloren! Vor allem der Sonntagstermin mit dem Vorrecht der einzige Stand zu sein, der in Horn geöffnet hat, bringt immer wieder unzählige Kunden zu uns. Und beim Glühmost lässt es sich auch gut tratschen und unterhalten, egal ob über abgehaltene oder noch bevorstehende Touren im kommenden Jahr. Als Besonderheit wurde natürlich auch unser wirklich toll aus-



gestattetes Basislager entdeckt und alle, die nicht im Freien stehen wollten, trafen sich zu einer gemütlichen Runde in behaglicher Atmosphäre im Clubheim. Und das nicht nur bei Glühmost, denn es gibt ja auch noch andere Schätze in unseren geheimen Lagern.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich als Organisator des Glühmoststandes allen Mitarbeitern aussprechen, die sich immer ohne große Anstrengung sie zu finden, freiwillig zur Verfügung stehen. Ein großer Dank gebührt auch allen Helfern, die Aufstriche fabrizieren oder andere Dinge besorgen, dass alles so reibungslos läuft, wie es eben soll.

Dank gebührt aber auch unseren treuen Besuchern und allen Neuen, die schnuppern kamen und uns weiterempfohlen haben. Wir als Vorstand der Sektion Horn versprechen schon

jetzt, dass es auch im Advent 2014 wieder drei Wochenenden geben wird, wo die Tore unseres Standes geöffnet haben werden und wir versprechen weiters, dass wir schon jetzt wieder an Verbesserungen und Veränderungen arbeiten!

Wolfgang Welser

Weihnachtliche SCHATZSUCHE am Predigtstuhl

Eine weihnachtliche Schatzsuche am Predigtstuhl. Was stellen sich Kinder darunter vor? War auf der höchsten Erhebung im Bezirk Waidhofen an der Thaya (ca. 718m) wirklich ein Schatz vergraben? Die wunderschöne Wanderroute bei per-



fektem Sonnenschein entwickelte sich aus Neugierde zu einem Marathon. Mit Hilfe von Hinweiskarten orientierten wir uns entlang der Strecke. Eifrige Kinder stürmten vor, warteten auch zusammen, wenn's darum ging, den nächsten Hinweis zu finden. Der Weg war auch für kleinere Kinder gut zu bewältigen. Immer wieder lud ein sonniges Platzerl zum Rasten ein. Auch einen geschmückten Christbaum mit einer Weihnachtskarte fanden wir, worin wir Weihnachtsgrüße hinterließen. Oben angekommen, bekamen die mächtigen Fel-



sen die ganze Aufmerksamkeit. Es wurde geklettert, gertscht, gelaufen. Wir trugen uns ebenso im Gipfelbuch des Predigtstuhls ein. Die Kids fanden ihre eigenen Spielimpulse und es war gut zu beobachten, wie aus der Paarbildung eine Gruppe entstand und gemeinsam spielte. Zwischendurch schnipselten Groß und Klein für die gemeinsame Suppe Karotten, Kartoffel und Würstel in den Kessel. Die abschließende Schatzsuche forderte das Geschick der Kinder. Über Stock und Stein kraxelten sie und gaben aufeinander acht. Gemeinsam hoben sie die Schatzkiste aus dem Versteck und brachten diese zum Lagerplatz, wo sie letztendlich ge-

ALPENVEREINSJUGEND

BOULDERWAND

TERMINE - bitte Homepage beachten !

für Kinder-Anfänger von 6 bis 14 Jahre
jeden Montag von 17.30-18.30 Uhr
für Kinder-Fortgeschrittene von 6 bis 14 Jahre
jeden Donnerstag von 17.30-18.30 Uhr
für Jugendliche
jeden Montag und Donnerstag von 18.30 - 21 Uhr

Infos und Betreuung:

Barbara Schneider (0664/3637660)

✉ b.schneider1@gmx.at

Niklas Kainrath (0664/1360945)

✉ niklas.kainrath@gmx.net

Siegfried Gruber (0664/8613972)

✉ sigi_gruber@gmx.at



Alpenvereinsjahrbuch

BERG 2014

Preis für Mitgliederausgabe bei Abholung in der Geschäftsstelle:

EURO 17,80

oder Zustellung zuzüglich Versandkosten Euro 4,70. Bestellung bei Fam. Schwayda Tel: 02983/29 63 (abends) oder 0664/82 39 407 oder e-mail: horn@sektion.alpenverein.at.

Bei Einzahlung mit dem separaten Zahlschein für das Jahrbuch, der mit den Mitgliedsausweisen verschickt wird, senden wir Ihnen das Jahrbuch umgehend zu. Kartenbeilage „Hochschwab“



plündert wurde. Das schöne Naturerlebnis endete mit dem gemeinsamen Aufräumen und dem Rückweg zum Treffpunkt.

Alexandra Schagerl

Wald-Weinviertel-Weg Nr. 663

Im Vorjahr waren wir in 3 Tagesetappen von Rosenberg nach Retz unterwegs. Die An- und Abreise zu den ersten beiden Etappen von Rosenberg nach Sigmundsherberg und weiter nach Pulkau schafften wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Von Pulkau nach Retz mussten wir aber auf die Autos zurückgreifen.

Auch wenn die Wegmarkierungen nahezu perfekt sind, so gibt es immer wieder etwas zu verbessern. Gerold war immer mit Markierungstafeln und Werkzeug ausgerüstet.

Wir starteten in Sigmundsherberg und fuhren mit der Bahn nach Rosenberg, wo wir unsere Wanderung begannen. Bei herrlichem Frühlingwetter ging es über Mold nach Maria Dreieichen - schon von Weitem war die Basilika zu sehen.

Wir freuten uns schon auf eine Stärkung im Gasthaus Vlasaty in Maria Dreieichen bevor es nach Sigmundsherberg weiterging.



Für die 2. Etappe trafen wir uns wieder am Bahnhof in Sigmundsherberg. Bei feuchtem, kühlen Wetter nahmen wir die Strecke in Angriff. Auf dieser Etappe gibt es keine Einkehrmöglichkeit, aber wir waren schon früher aufgebrochen, sodass wir kurz nach mittags schon in Pulkau waren. Nach einer kurzen Einkehr brachte uns der Linienbus wieder nach Sigmundsherberg zurück.



In den Monaten Jänner bis April feiern folgende Mitglieder runde oder halbrunde Geburtstage.

Wir gratulieren !

Waltraud Hammerl, Horn
 Monika Feichtner, Karlstein
 Andrea Schwab, Horn
 Christine Messerer, Dietmanns
 Helene Obenaus, Mödring
 Margis Hofstätter, Pulkau
 Eleonore Schmid, Ravelsbach
 Erika Artmann, Horn
 Gertrude Grün, Waidhofen
 Erna Zach, Horn
 Oswald Hellerschmid, Albrechtsberg
 Friedrich Gubi, Gars
 Peter Brandstätter, Messern
 Manfred Schirg, Hötzelsdorf
 Alfred Pöppel, Gr. Siegharts
 Heinz Schaunig, Horn
 Karl Amon, Horn
 Anton Stercl, Gars
 Wolfgang Winkelhofer, Rodingersdorf
 Herbert Surböck, St. Bernhard
 Eduard Bräunl, Horn

**Der Vereinsvorstand wünscht
 alles Gute zum Geburtstag und
 vor allem Gesundheit - mögen
 Ihre Wünsche in Erfüllung
 gehen!**

Von Pulkau aus starteten wir zum letzten Abschnitt des Wald-Weinviertel-Weges nach Retz. An einem sehr heißen Sommertag wanderten wir durch die Weingärten von Leodagger, vorbei an der Europawarte nach Obermarkersdorf.

Kurz vor der Windmühle mussten wir einen kleinen Umweg einschlagen, weil der Originalweg total verwuchert war. Bei der Windmühle angekommen stärkten wir uns beim Windmühl-Heurigen und genossen die Aussicht auf Retz und das Umland.

Michael Schwayda



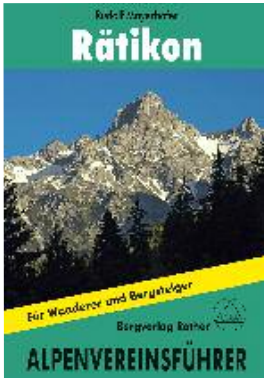
BERGVERLAG RUDOLF ROTHER GMBH
 Keltenring 17, 82041 Oberhaching
 Tel.: 0049/89/60 86 69-0
 e-mail: bergverlag@rother.de
 internet: http://www.rother.de



Rudolf Mayerhofer

RÄTIKON

Alpenvereinsführer



für Wanderer und Bergsteiger
 verfasst nach den Richtlinien
 der UIAA

10. vollständig neu bearbeitete
 Auflage 2014
 320 Seiten mit 162 Farbfotos,
 sowie eine Übersichtskarte

Format 11,5x16,5 cm flexibler,
 wetterfester Kunststoffeinband
 ISBN 978-3-7633-1098-2

Preis: € 27,70

Der Rätikon ist eine traditionsreiche zentralalpine Bergregion im Grenzbereich von Österreich, Liechtenstein und der Schweiz. Er ist ein interessantes und abwechslungsreiches Gebiet für Wanderer und Bergsteiger. Markante Gipfel sind die Schesaplana, mit 2965 Metern der höchste Gipfel, und die weithin sichtbare Zimba, die den Beinamen »Matterhorn Vorarlbergs« trägt. Berühmte Gipfelnamen sind auch die zentralen Rätikonberge Kirchlispitzen, Drusenfluh, Drei Türme und Sulzfluh.

Der Alpenvereinsführer »Rätikon« beschreibt alle Hüttenzugänge, Höhenwege und Gipfel des Gebietes, und zwar mit allen gebräuchlichen bzw. empfehlenswerten Routen, die in der Regel ohne besondere technische Ausrüstung durchführbar sind und den II. Schwierigkeitsgrad nicht wesentlich überschreiten. Auch gesicherte alpine Steige und Klettersteige sind enthalten.

Jede Routenbeschreibung liefert auf einen Blick Informationen zum Schwierigkeitsgrad und zur Aufstiegszeit, außerdem eine kurze Charakteristik der Route. Die Beschreibungen entsprechen damit den Richtlinien der UIAA. Zahlreiche Abbildungen und Fotos mit eingetragenen Routenverläufen erleichtern die Planung und die Orientierung vor Ort.

Der Alpenvereinsführer enthält außerdem Infos zu Literatur und gedruckten wie digitalen Karten, wichtige Telefonnummern von Wetterdiensten, alpinen Auskunftsstellen und Bergrettung, dazu Kontaktadressen von Tourismusverbänden, Bergführern und Alpinschulen, Bergbahnen sowie Hütten mit Übernachtungsmöglichkeiten. Touristisch relevante Angaben und Informationen zur regionalen Geologie, Tier- und Pflanzenwelt machen das Buch zu einem unverzichtbaren Begleiter für jeden Wanderer.

Der Autor Rudolf Mayerhofer ist Vorarlberger Bergführer und kennt den Rätikon von Kindheit an. In den letzten Jahren hat er fast alle Gipfel persönlich erstiegen, die zahlreichen Anstiegsmöglichkeiten erkundet und für diesen Alpenvereinsführer vollständig neu verfasst.

Welterbesteig Aggsbach Dorf-Hofarnsdorf



Diese, am Donau-Südufer gelegene Etappe gehört wegen ihrer vielen landschaftlichen und kulturellen Highlights zu den schönsten im Welterbesteig. Vom Wetter gerade nicht begünstigt ging es vom Dorf Aggsbach, Ausgangspunkt »Alte Hammerschmiede«, leicht bergauf ins Hartl und hinunter in den Tiefenbachgraben. Dann erfolgte der stellenweise steile Anstieg zur Ruine Aggstein, wo sich ein herrlicher Blick in das Donautal und auf den gegenüber liegenden Jauerling bot. Stets leicht bergauf und bergab

erreichten wir unser Mittagsziel, den Wallfahrtsort Maria Langegg. Während der Mittagsrast setzte der vorhergesagte Regen ein. Nach der Rast ging es leider bei Regen weiter zum Kastelkreuz und über Goldreut zum Forsthaus Ernsthof. Ab hier blies der aufkommende Wind die Regenwolken weg und wir wanderten trocken weiter. Auf den Aufstieg zum Hohen Stein wurde wegen der Nässe verzichtet, verlangte schon der steile Abstieg durch das Buchental erhöhte Aufmerksamkeit – nasses Laub und rutschiger Boden. Aber ohne Ausrutscher ging diese Wanderung zu Ende.

Gerold Sprung



Eggenburg - Himmelreich - Stoitzendorf - Eggenburg

Vom Ausgangspunkt Eggenburg starteten wir unsere Wanderung durch das westliche Weinviertel. Zunächst noch nebelverhangen ging es durch die Latein zum Kl. Meiseldorfer Teich. Nach kurzem Stopp infolge von Gesprächen mit den anwesenden Fischern wanderten wir nach Engelsdorf, wobei sich schon die ersten Sonnenstrahlen hervorwagten. Mit Weitblicken auf



pfaffendorf. Hier wählten wir den Weg weiter flussaufwärts und erreichten nach kurzer Zeit den, auf einem Felsvorsprung stehenden Rastpavillon (Plapperthütte) mit Trockenhangflora und schönem Tiefblick auf die Thaya. In einer kurzen Rastpause genossen wir diese schöne Landschaft. Weiter bergauf bzw. bergab ging es vorbei an der Reismühle zu dem wohl schönsten abschnitt dieses Weges. Promenadenähnlich, oft unmit-



den Schneeberg bzw. auf den Ötscher und das Weinviertel bis zu den Pollauer Bergen folgten wir dem Weg über Gaudernsdorf zur Kellergasse nach Stoitzendorf. Nach einem kurzen Erkundungsgang erblickte ich eine offene Kellertür. Wenn sie schon offen ist, sollte auch jemand anwesend sein. Und wir hatten Glück. Nach Durchkostung einiger Früchtsäfte (Schnapserl), stärkte uns noch ein „Grüner“ für den Rückweg. Von der Kellergasse ging es

über die Kogelsteine zurück nach Eggenburg.

Gerold Sprung

Raabs/Thaya - Liebnitzmühle - Raabs

Raabs, am Zusammenfluss der Deutschen und der Mährischen Thaya gelegen, war diesmal der Ausgangspunkt unserer Wanderung. Entlang am Romantikersteig (Deutsche Thaya) – diesen Namen verdient er voll – erreichten wir Ober-



telbar am Ufer der ruhig dahinfließenden Thaya, vorbei am Kletterfelsen unserer Sektion zur Hahnmühle. Nun leider auf einer Straße entlang zur Freizeitanlage Liebnitzmühle. Da es für eine Einkehr noch zu früh, wanderten wir weiter zur Speisendorferstraße und diese entlang mit einem „Feldwegabschneider“ zurück nach Oberpfaffendorf. Statt eines „Straßenhatschers“ wählten wir wieder den Romantikweg zurück nach Raabs.

Gerold Sprung



Eine große Auswahl an Berichten und Bildern finden Sie auch im Internet unter:

<http://www.alpenverein.at/horn/>

Impressum:

Herausgeber:
Oesterreichischer Alpenverein
Sektion Horn
Sandgrube 3, 3580 Horn Telefon+Fax:
02982-37902

e-mail: horn@sektion.alpenverein.at
internet: www.alpenverein.at/horn
ZVR-Nr.: 274947685
Druck: Print-Shop Berger, 3580 Horn,
internet: www.berger.at

Geschäftsstunden:

Materialausgabe bei Fam. Sprung. Bitte mind. 3 Tage vorher Materialwunsch telefonisch unter 02982/ 37902 anmelden.